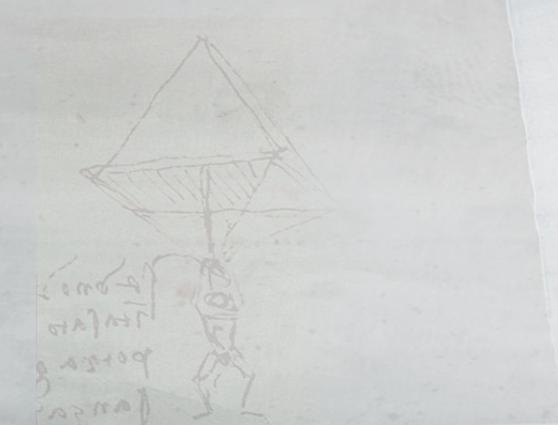




v1 / v2 / Pro Pilots Handbuch





Angel

# INHALT

<b>Warnung</b>	01
<b>Danke</b>	02
<b>Das Team Ozone</b>	03
<b>Dein Angel v1 &amp; v2</b>	04
<b>Das Verbinden Mit Dem Gurtzeug</b>	06
<b>Das Werfen Deines Angle Retters</b>	07
<b>Das Packen</b>	08
<b>Sorgfalt und Pflege</b>	17
<b>Ozone Qualitäts-Garantie</b>	18
<b>Technische Daten</b>	19
<b>Konstruktion</b>	19

# WARNUNG

- Das Gleitschirmfliegen ist ein potentiell gefährlicher Sport, und kann zu ernsthaften Verletzungen bis hin zum Tod führen. Der Gebrauch von Ozone Produkten und Zubehör erfolgt im vollen Bewusstsein, dass Gleitschirmfliegen diese Risiken birgt.
- Als Besitzer eines Ozone Rettungsschirms fällt dir die besondere Verantwortlichkeit für alle damit verbundenen Risiken anheim, und du übernimmst die exklusive Verantwortung für alle Risiken, die mit seinem Gebrauch verbunden sind. Unsachgemäßer Gebrauch und / oder Missbrauch deiner Ausrüstung würden diese Risiken erhöhen. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber dem Hersteller, Vertreiber oder Händler, die aus dem Gebrauch des Produktes resultieren, sind ausgeschlossen.
- Dieser Schirm wurde einzig und allein zum Gebrauch als Rettungsschirm für Gleitschirmflieger im Notfall entwickelt. Benutze diesen Schirm unter gar keinen Umständen als Freifallschirm, zum BASE Jumpen oder sonstwie in Verbindung mit einem Flugzeug oder sonstigem Fluggerät.
- Der Angel ist für Geschwindigkeiten über 32 m/s bzw. 115 km/h nicht geeignet.
- Jeglicher unbefugter Gebrauch ist verboten.
- Stelle immer sicher, dass sich dein Rettungsschirm in einem guten Zustand befindet, und regelmäßig überprüft wird. Wenn du dich nicht darum kümmerst, kann das zu frühzeitiger Alterung des Schirmes und verzögerten Öffnungszeiten der Schirmkappe führen.
- Führe täglich und vor jedem Flug eine gründliche Inspektion durch. Überprüfe immer auch den Rettungssplint. Fliege nie mit ungeeignetem oder beschädigtem Zubehör.
- Lasse deinen Retter niemals feucht werden. Das kann die Öffnungszeit und Gesamtleistung beeinträchtigen, und lässt die Materialien schneller altern.
- Modifiziere und ändere dieses Produkt in keiner Weise, und benutze es nur innerhalb der maximal zugelassenen Gewichtsklasse.
- Fliege immer mit Helm, Handschuhen und geeigneten Bergschuhen.
- Jeder Pilot sollte über einen seinem Können und Land entsprechenden Flugschein, und eine Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten verfügen.
- Es ist wesentlich, dass der Angel korrekt mit dem Gurtzeug verbunden ist. Eine Kompatibilitätsprüfung muss von einem qualifizierten Profi durchgeführt werden, um jede mögliche Nicht-Kompatibilität zwischen Gurtzeug und Rettungsgerät auszuschließen.
- Stelle sicher, dass du vor dem Fliegen physisch und psychisch gesund bist.
- Entscheide dich für den richtigen Schirm, das richtige Gurtzeug und die deinem Erfahrungslevel entsprechend guten Bedingungen.
- Widme dem Gebiet, in dem du fliegen wirst, und den Wetterbedingungen besondere Aufmerksamkeit bevor du startest. Du solltest immer zu all deinen Überlegungen und Entscheidungen einen großen Sicherheitspuffer hinzufügen. Wenn du dir nicht ganz sicher bist, dann fliege lieber nicht. Vermeide es, im Regen, bei Schneefall, in Wolken oder bei starkem Wind und turbulenten Wetterbedingungen zu fliegen.
- Wenn du deine Entscheidungen immer auf der sicheren Seite triffst, wirst du viele Jahre lang Spaß am Gleitschirmfliegen haben, und hoffentlich niemals in die Situation kommen, deinen Angel Retter zu brauchen.

# DANKESCHÖN

Vielen Dank, dass du dich für Ozone entschieden hast.

Ozone besteht aus einem Team von „enthusiastischen Freifliegern“, Wettkämpfern und Abenteurern, und daher ist es die Mission von Ozone, Gleitschirme und deren Zubehör von höchster Qualität, Leistung und maximaler Sicherheit aus den besten verfügbaren Materialien herzustellen.

Unser Angel (Engel) ist ein konischer Mittelleinenrettungsschirm, der sehr schnell öffnet und stabil und langsam abgelenkt. Wir sind der Meinung, dass es im Ernstfall das Beste ist, einen großen Retter zu haben: der Angel ist verglichen mit anderen Rettern relativ groß, was ihm eine ausgezeichnete Stabilität und geringe Sinkgeschwindigkeit beschert. Dennoch öffnet er ausgesprochen schnell, und somit kann man ihn auch gut bei geringer Höhe einsetzen.

Unser Entwicklungsteam hat sich im Süden Frankreichs angesiedelt. Diese Gegend garantiert uns mit den Fluggebieten Gourdon, Monaco und Col de Bleyne über 300 fliegbare Tage im Jahr, was für die Entwicklung unserer Ozone Produkte von großem Vorteil ist. Uns ist absolut bewusst, dass Qualität und der (Gegen-)Wert des Geldes zu den wesentlichen Kriterien gehören, wenn man sich eine Ausrüstung aussucht, und daher stellen wir all unsere Produkte in unserer eigenen Manufaktur selbst her, um die Kosten niedrig zu halten und einen hohen Qualitätsstandard sicher zu stellen. Während der Produktion durchlaufen alle Ozone Produkte zahlreiche, gründliche Qualitätskontrollen. So können wir garantieren, dass unsere Ausrüstung den gleichen hohen Qualitätsansprüchen entspricht, wie wir sie auch selbst stellen.

Dieses Manual wird dir dabei behilflich sein, deinen Angel Rettungsschirm richtig zu handhaben. Wenn du dich darüber hinaus über Ozone oder den Angel informieren möchtest, dann schau bitte auf unsere Homepage: [www.flyozone.com](http://www.flyozone.com), kontaktiere deinen ortsansässigen Ozone Händler oder uns direkt bei Ozone.

Obwohl der Angel ein hervorragender Rettungsschirm ist, hoffen wir natürlich, dass du ihn nie benutzen musst!

Wir wünschen dir sichere Flüge.

Dein Ozone Team

## DAS TEAM OZONE

Jeder hier bei Ozone fühlt stets die Triebfeder der Leidenschaft für's Fliegen in sich. Unsere Liebe zum Abenteuer und unser stetes Streben nach der noch besseren Entwicklung mit noch mehr Sicherheit und noch mehr Leistung unserer Ozone Produkte treiben uns immerwährend an.

Die Entwicklungsabteilung wird vom stets mitdenkenden David Dagault. Zum Entwicklungsteam gehören Russell Ogden, Luc Armand, Fred Pieri und Honorin Hamard. Dav schöpft aus einem großen Erfahrungsschatz im Wettkampf-, XC-, X-Alps Fliegen und Gleitschirm Design. Luc hat sich dem XC- und Wettbewerbs-Fliegen verschrieben, und profitiert von seinem Hintergrund als Schiffsbauer. Fred, unser ortsansässiger Computerfreak, ist ein Mathematiker, Maschinenbauingenieur und Hike & Fly Spezialist. Russ ist ein Wettkampf Flieger und Test Pilot mit mehr als 1000 Stunden Test Erfahrung. Honorin fliegt bereits seit seinem 13. Lebensjahr. Er ist ein von Natur aus talentierter Pilot, der bereits Weltmeister geworden ist. Unter ihnen floriert ein Quell an Wissen, Ideen und Erfahrungen, der in enger Zusammenarbeit in den Design und Test Prozess einfließt.

Mike Cavanagh ist unser Boss. Und er ist vielfacher Gewinner der UK XC Liga. Wenn er gerade nicht beim Fliegen ist, kontrolliert er das allgemeine Chaos. Matt Gerdes organisiert unsere Team Piloten und unsere Werbung. Er ist eine BASE Jumping Legende und ein Mini Schirm Spezialist. Er arbeitet eng mit unserem Grafik Designer Loren Cox zusammen, der uns auch immer wieder wunderbare Fotos liefert. Loren ist ein leidenschaftlicher Pilot aus Salt Lake City, USA.

In unserem Büro haben unsere guten Geister Karine Marconi, Chloe Vila und Isabelle Martinez alle Zügel in der Hand und wissen, wo es lang geht. Diese wunderbaren Mädels kümmern sich um das Bestellsystem, unsere Händler, unser Design Team und all das, was Tag für Tag in einem Büro so anfällt. Ohne sie würde das nicht funktionieren.

Unsere Produktionsstätte in Vietnam wurde von Dr. David Pilkington aufgebaut, der unermüdlich weiterhin an der Herstellung und Produktion von Prototypen arbeitet, und stets auf der Suche ist nach noch besseren Materialien und einem Herstellungsprozess, der uns in die Zukunft unserer Produktion führt. Immer auf neuen und innovativen Wegen. Immer auf Verbesserungen aus. David wird von einem genialen Team unterstützt, das Khanh und Phong managen – mehr als 700 Mitarbeiter, die in der Produktion und Herstellung tätig sind.

## DEIN ANGEL v1 & v2

Jeder braucht einen Angel (Engel)...der Angel repräsentiert das traditionelle und bewährte runde Rettungsschirm.

Der Angel hat eine relativ große Oberfläche, dennoch wenig Gewicht, eine außergewöhnliche Sinkgeschwindigkeit und Stabilitätsleistung mit schnellen Öffnungszeiten. Die große Oberfläche ist der Hauptfaktor für die ausgezeichnete Sinkgeschwindigkeit – alle Größen des Angel haben eine große Gewichtsspanne innerhalb des zugelassenen Bereichs. Wirklich herausragend ist der Angel durch seine hohe Pendelstabilität, die sogar wichtiger sein kann als die Sinkgeschwindigkeit. Während des Entwicklungsprozesses, bei dem viele Retter- Auslösungen stattgefunden haben wie sie im realen Leben vorkommen können, haben die geringe Sinkgeschwindigkeit und die hohe Pendelstabilität konstant zu sicheren und angenehmen Abstiegen geführt.

Für den Angel haben wir nur die besten Materialien verwendet, diese Materialien haben wir gewählt, weil sie die optimale Balance von Strapazierfähigkeit, Leistung und minimalem Packvolumen vereinen, und zudem wenig Gewicht haben, um sogar in extremsten Situationen verlässliche, sichere Rettungsschirmauslösungen zu gewährleisten.

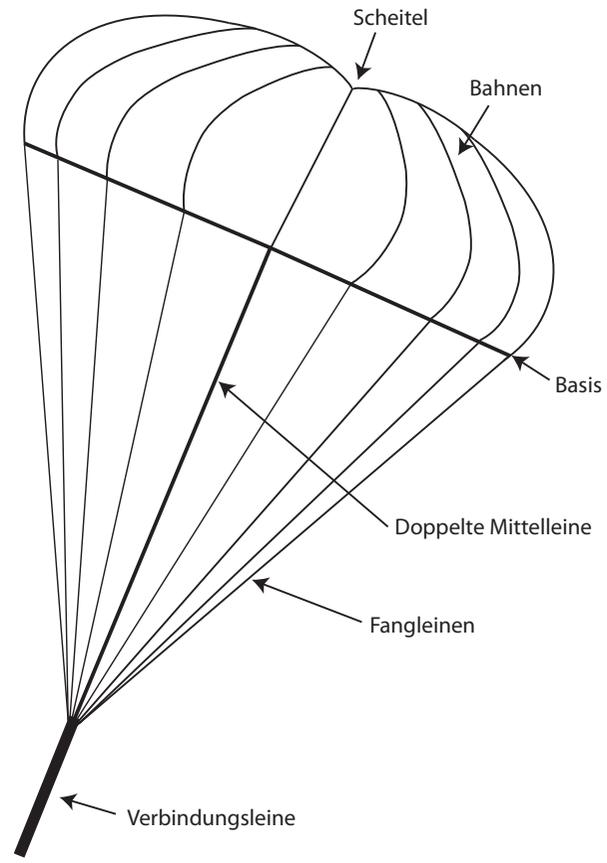
Der Angel ist nach den Standards EN 12491 und LTF 91/09 entsprechend EN und LTF zugelassen mit maximaler Last von 90 bis 140 kg erhältlich. Es gibt 2 Optionen für die Verbindungsleinen: die kurze Verbindungsleine für Gurtzeuge mit integrierter Gabelleine, und die Y-Verbindungsleine für Gurtzeuge ohne Gabelleine.

Die v2-Version hat genau das gleiche Design, jedoch mit Materialänderungen und geringfügigen Modifikationen, um den Verpackungsprozess zu vereinfachen.

Der Angel ist ausschließlich als Rettungsschirm für Gleitschirme bestimmt. Benutze diesen Retter unter keinerlei Umständen anderweitig! Nicht zum Fallschirmspringen, BASE Jumpen, mit irgendwelchen anderen Luftfahrgeräten etc. Der Angel ist für Geschwindigkeiten, die 32 m/s bzw. 115 km/h überschreiten, nicht geeignet.

**WICHTIG:**  
**Der Angel ist für Geschwindigkeiten, die 32 m/s bzw. 115 km/h überschreiten, nicht geeignet.**

Dein Angel Retter ist relativ wartungsfrei, aber hier sind einige praktische Gepflogenheiten, die befolgt werden



## DAS VERBINDEN MIT DEM GURTZEUG

oder mit der Y-Verbindungsleine. Die kurze Verbindungsleine ist für Gurtzeuge gedacht, die bereits über Retter-Verbindungsleinen verfügen. Verbinde die Haupt-Verbindungsleine mit der Verbindungsleine des Gurtzeuges und benutze dazu wie gezeigt einen Maillon Karabiner. Wir empfehlen einen Maillon Rapide Schraubkarabiner 7 mm. Der Angel v2 ist nur mit der Option kurze Verbindungsleinen verfügbar.

Sollte dein Gurtzeug noch keine Verbindungsleine haben, dann brauchst du die lange Y-Verbindungsleine. Diese Gabelleine sollte mit geeigneten Maillons direkt mit den Aufhängepunkten an der Schulter verbunden werden. Wir empfehlen hierzu einen 6 mm Schraubverschluss Edelstahl Schäkel mit einem Gummiband oder Tape (bzw. 2, da einen für jede Seite), um die Verbindungsleinen so zu sichern, dass sie sich nicht mit dem Schraubschäkel verdrehen können. Stelle sicher, dass der Schäkel sehr fest verschlossen ist. Du darfst NIEMALS eine lange Y-Gabelleine mit irgendeiner vorhandenen Verbindungsleine des Gurtzeugs verbinden. Falls dein Gurtzeug bereits über Verbindungsleinen an den Schulter-Aufhängepunkten verfügt, MUSST du die kurze Version der Verbindungsleine wählen. Verbinde die Y-Gabelleine nur mit den Schlaufen, die sich oben an den Schulterguten befinden, und speziell dazu gefertigt sind, das Rettungssystem zu montieren.

Die Maillons müssen fest verschlossen sein – drehe sie mit den Fingern zu, und mache dann eine ½ Umdrehung



mit der Zange, das genügt. Überdrehe sie nicht.

Verbinde den Rettungsgriff mit einer der Schlaufen am Innencontainer, indem du einen kleinen Maillon oder einen Palstek verwendest. Vergewissere dich bitte in deinem Gurtzeug Handbuch, ob du korrekt vorgehst.

Der Angel ist nun fertig vorbereitet um in den Außencontainer deines Gurtzeuges eingebaut zu werden. Detaillierte Anweisungen, wie du den Angel einbaust, findest du in deinem Gurtzeug Handbuch.

Wenn du deine Rettung schweißen musst, dann tue es mit Überzeugung und Entschlossenheit:

**ACHTUNG:** Ozone empfiehlt dringend, das Rettungssystem von einem qualifizierten Profi einbauen zu lassen. Solltest du irgendwelche Zweifel haben oder dir nicht ganz sicher sein, dann hole dir bitte immer professionelle Hilfe.



**WICHTIG:**  
Verbinde NICHT die lange -Rettungsschirm-Gabelleine mit bereits bestehenden Leinen am Gurtzeug! Du musst die kurzen Gabelleinen nehmen.



## DAS WERFEN DEINES ANGLE RETTERS

Schauen; Greifen; Ziehen; Werfen.

Schau nach dem Griff, nimm ihn, und ziehe die verbliebenen Splints mit genügend Kraft.

Ziehe den Innencontainer heraus. Die Richtung, in die du dein Rettungsgerät ziehst, hängt von der Art des Rettungssystems deines Gurtzeugs ab. Wenn der Retter unter deinem Sitzbrett installiert ist, muss die Bewegung oft nach Außen erfolgen, so dass der Rettungsschirm seitlich der Taschen ausgebracht wird. Das Ziehen des Griffes nach oben wird den Rettungsschirm nicht öffnen. Du solltest deine Ausrüstung gut kennen, und deine Technik entsprechend wählen.

Werfe den Rettungsschirm so fest du nur kannst von dir weg in freien Luftraum, und nicht in die Richtung deines Gleitschirms. Es ist wichtig, dass du dann den Griff **LOSLÄSST!** Versuche in Richtung der Luftströmung und gegen die Rotationsrichtung zu werfen, um ein schnelles Öffnen zu erzielen.

Sollte sich der Retter nach dem Werfen nicht öffnen (das ist in Notfällen „mit wenig Energie“ möglich, wie z. B. beim Stall), schnapp dir die Verbindungsleine und gib ihr einen harten Ruck. Das hilft dem Rettungsschirm dabei, sich schneller zu öffnen.

Wenn sich der Rettungsschirm öffnet, konzentriere dich darauf, deinen Gleitschirm flugunfähig zu machen. Es gibt verschiedene Arten, das zu erreichen: ein B-Leinen Stall; ein Stall über die hinteren Tragegurte; Greifen nach der Kappe, indem man die A-Leinen entlang geht bis man das Tuch in den Händen hat; den Gleitschirm mit den Bremsen stellen. Die beste Technik hängt absolut von der entsprechenden individuellen Situation ab. Das allerwichtigste ist, sich daran zu erinnern, den Gleitschirm am Fliegen zu hindern, damit er nicht gegen den Rettungsschirm arbeitet. Welche Methode auch immer du benutzt, führe sie symmetrisch aus, damit der Schirm nicht anfängt zu rotieren. Das könnte ansonsten dazu führen, dass der Gleitschirm in den Retter fliegt und diesen blockiert.

Durch die Position der Rettungsleinen-Aufhängepunkte an den meisten Gurtzeugen (an den Schultern) tendieren diese dazu, dich automatisch in die PLF Position (aufrechte Körperhaltung, Füße nach unten, abrollbereit) zu bringen. Sollte dies nicht der Fall sein, dann unternimm bitte alles dir mögliche, um dich selbst in diese Position zu bringen. Benutze immer die PLF Position, wenn du in Notfallsituationen oder unter einem Rettungsschirm landest.

Dein Rettungsschirm sollte **alle 6 Monate** neu gepackt werden, und das am besten von qualifiziertem und professionellem

# DAS PACKEN

Personal, um die bestmögliche Funktionalität sicher zu stellen, und dir ein sicheres Gefühl zu verschaffen. Wenn du deinen Retter vom Gurtzeug entfernst, nutze die Gelegenheit für einen praktischen Einsatz. Stelle sicher, dass du den Rettungsriff einfach erreichen kannst, und der Rettungsschirm leicht und frei von jeder Gegenwehr aus dem Gurtzeug herauskommt. Bei der Zulassung wird eine Auslösekraft von weniger als 7 kg eingesetzt.

Vor dem Packen solltest du deinen Retter einem gründlichen augenscheinlichen Check unterziehen, und dabei das Tuch, alle Leinen und Gabelleinen mit einbeziehen. Benutze nie einen Retter, der irgendwelche sichtbaren Beschädigungen aufweist. Der Retter muss völlig trocken und frei von Staub, Dreck etc. sein.

## Packanleitung

Breite den Rettungsschirm komplett aus. Im Idealfall sollte er über Nacht aufgehängt werden um faltenfrei zu werden, und damit sich das Material auslüften kann. Um den Packvorgang zu vereinfachen ist es am besten, eine Person als Helfer so wie das folgende Zubehör zu haben: Gewichte (wie etwa Sandsäcke), Leinen-Abstandshalter (Leinenkamm), Karabiner, Packgummis. Lege den Retter auf einen Packtisch oder auf den Boden. Stelle sicher, dass die Oberfläche frei von Staub, Dreck etc. ist und dass alles trocken ist.

**ACHTUNG:**  
das folgende  
Beispiel  
bezieht sich  
auf einen  
Angel 140,  
der gepackt  
wird. Er hat  
20 Zellen.  
Der 90/95 &  
110 er hat 18  
Zellen, und  
daher sind die  
aufgeführten  
Zahlen nicht  
dieselben.

- 1 Ziehe den Scheitel ganz heraus, und ziehe an allen Leinen, bis sie und die Bahnen auf Spannung und keine großen Falten mehr in der Kappe sind. Befestige den Scheitel mit einem Karabiner an einem soliden Gegenstand und stelle sicher, dass die Leinen am Scheitel alle gleich lang sind.



- 2** Stelle sicher, dass die Leinen nicht verwickelt, verknotet oder verdreht sind – beginne mit der Gabelleine und arbeite dich Richtung Schirm voran, indem du die Scheitel-Leinen immer im Zentrum belässt, und die Leinen jeder Seite separat belässt. Vergewissere dich nochmals, dass keine Leine um eine Scheitel-Leine, um sich selbst oder sonstwie verdreht ist.

Der v2 hat farbige Leinen, um beide Seiten zu unterscheiden.



- 3** Falte jede Bahn einzeln über eine Seite und zähle sie dabei. Der Angel 90/95/110 hat 18 Bahnen, der Angel 140 20. Die Bahnen sind an der Einfassung des Fallschirms rot und schwarz nummeriert und markiert, in der Nähe der Leinennähte. Sortiere den Schirm so, dass jeweils die Hälfte der Bahnen auf einer Seite ist.

Der V2 nur das mittlere Bedienfeld mit der Nummer 1 gekennzeichnet ist.



**4** Lege jetzt die Tuchbahnen und Leinen ordentlich aufeinander. Ein Leinenkamm ist hier hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig.

**140** Beim Angel 140 beginnst du auf jeder Seite mit den Tuchbahnen 10 und 11 neben den Mittelleinen. Dann faltest du 9 bis 1 auf die 10, so dass die Bahnen sauber aufeinander liegen und auch die Leinen ordentlich neben den Mittelleinen sind.

**90/95 & 110** Beim Angel 110 fängst du mit den Tuchbahnen 9 und 10, liegend neben den Mittelleinen an, dann 8 bis 1 auf die 9 obenauf, so dass die Bahnen sauber aufeinander liegen und auch die Leinen ordentlich neben den Mittelleinen sind.



5

Wenn alle Tuchbahnen mit den schwarzen Nummern gefaltet sind, kannst du ein Gewicht benutzen um die restlichen zu sortieren ohne dass die bisher getane Arbeit wieder durcheinander gerät. Dann falte alle übrigen Bahnen und verfare ebenso wie oben beschrieben, jedoch in die andere Richtung, so dass die rot gekennzeichneten Bahnen dann alle sauber übereinander liegen. Also alles nach links, und die Leinen dabei nicht durcheinander.



6 Mach den Scheitel frei.

7 Ziehe die Verbindungsleine und damit die Mittelleinen auf Spannung bis die Fangleinen dieselbe Länge haben wie die Mittelleinen. Entferne Gewichte falls nötig.

8 Lege jetzt alle Bahnen von der einen auf die andere Seite, so dass nun alle Bahnen aufeinander liegen.



9

Nun lege sehr aufmerksam alle einzelnen Bahnen, Naht auf Naht, auf die andere Seite. Beachte dabei besonders auch den oberen Teil wo der Scheitel hereingezogen wurde. Stelle sicher, dass du die Faltung genauso machst wie auf den Fotos... du kannst auf die schon existierenden Falten in der Kappe achten, damit du sicher bist, dass deine Faltung richtig ist.



**10** Wiederhole das Ganze auch zur anderen Seite hin.

**140** Der Angel 140 sollte dann ordentlich in Bahnen von 1-10 und 11-20 gefaltet sein.

**90/95 & 110** Beim Angel 110 sind es die Bahnen 1-9 und 10-18.



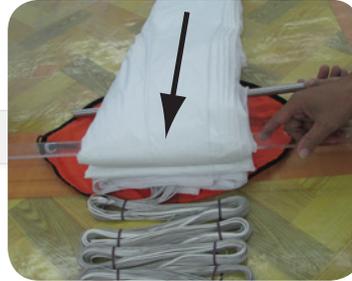
- 11** Du fängst an der Einfassung an, die rechte Seite in „S“-Falten zu legen, und zwar ungefähr in der Größe des Innencontainers. Wiederhole das gleiche auf der linken Seite, jedoch in entgegengesetzter Richtung, unterhalb der bereits bestehenden Faltungen.



- 12** Während du die Leinen akkurat und unter Spannung hast, faltest du sie 8 mal und wickelst jeweils Packgummis darum. Die 8 sollte in etwa der Größe des Innencontainers entsprechen. Lasse von den Fangleinen noch etwa 0,5 m vor der Verbindungsleine frei.



- 13** Falte den Retter der Länge nach wie eine Ziehharmonika und beachte dabei die Größe deines Innencontainers.



- 14** Wir empfehlen, vor dem Schließen des Pods den Fallschirm umzudrehen, damit der Rock oben und am nächsten an den Kleeblättern liegt. Schließe dann deinen Innencontainer um den gefalteten Rettungsschirm sorgfältig, auch um die Ecken. Benutze dann die verbleibende freie Leine um die Hauptschleufe des Innencontainers zu sichern.



## SORGFALT UND PFLEGE

sollten:

- Setze deinen Rettungsschirm niemals UV-Licht, Feuchtigkeit, Dreck, Staub oder sonstiger Verschmutzung aus.
- Lagere dein gesamtes Flieger Equipment immer in einem kühlen und trockenen Raum, und schütze es vor direkter Hitze, ausgehend von Heizkörpern oder der Sonne.
- Nässe, Hitze und Feuchtigkeit verträgt dein Retter gar nicht, und daran kann er schnell Schaden nehmen.
- Dein Angel sollte alle 6 Monate professionell gepackt werden. Je öfter er gepackt wird, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass er sich schnell öffnet.
- Die Leinenlängen sollten jährlich professionell überprüft werden, bzw. jedes Mal nachdem der Retter extremer Feuchtigkeit ausgesetzt war oder nach einer Wasserlandung. Lass nach einer Wasserlandung immer die Leinen neu vermessen.
- Solltest du im Salzwasser landen, musst du deinen Retter zuerst mit Süßwasser spülen bevor du ihn trocknest. Trockne deinen Schirm nicht im direkten Sonnenlicht. Dein Retter muss wieder ganz trocken sein, ehe du ihn wieder packst.
- Der Rettungsschirm sollte nach 10 Jahren ersetzt werden – selbst wenn er nie geworfen wurde.
- Dein Angel sollte umweltfreundlich entsorgt werden, und nicht im normalen Haushaltsmüll landen.

Der Angel ist mit 2 verschiedenen Optionen für die Verbindungsleinen erhältlich: mit der kurzen Verbindungsleine **WICHTIG: Wenn nach einer Salzwasserlandung irgend Beschädigung oder Salzwasserkristalle sichtbar sind, dann sollte der Rettungsschirm als nicht mehr flugtauglich angesehen werden und nicht mehr benutzt werden.**

**WICHTIG: Der Rettungsschirm sollte nach 10 Jahren ersetzt werden – selbst wenn er nie geworfen wurde.**

## OZONE QUALITÄTS GARANTIE

Ozone nimmt es mit der Qualität seiner Produkte sehr genau. Alle Produkte werden unter höchsten Standards in unserer eigenen Produktionsstätte hergestellt, und einer sehr strengen Endkontrolle unterzogen, in der alle Produktionsschritte nochmals überprüft werden. Ozone garantiert für all seine Produkte während deren normaler Lebensdauer, und wird Reparaturen, die aufgrund von Herstellungsfehlern auszuführen sind, kostenfrei übernehmen oder für Ersatz sorgen. Schäden, die durch Baumlandungen oder Landungen in Salzwasser entstanden sind, sind hier nicht inbegriffen, und keine Garantieleistung.

Das Kundenfeedback ist uns sehr wichtig, und wir setzen auf erstklassigen Service. Wir werden uns immer darum kümmern, Materialfehler, die nicht auf die normale Abnutzung oder falschen Gebrauch zurückzuführen sind, zu beheben.

Falls es dir nicht möglich sein sollte, deinen Händler zu kontaktieren, melde dich bitte direkt bei uns unter [info@flyozone.com](mailto:info@flyozone.com).

### **Kurz Gesagt**

In unserem Sport steht die Sicherheit an erster Stelle: Um sicher Gleitschirm zu fliegen, müssen wir gut ausgebildet sowie geübt und aufmerksam gegenüber Gefahren sein. Das erreicht man nur, wenn man so viel wie möglich fliegt, Bodenhandlung trainiert, und ein wachsames Auge gegenüber dem Wettergeschehen entwickelt. Wenn es dir an einer dieser Eigenschaften mangelt, wirst du dich unnötig größerer Gefahr aussetzen.

Respektiere die Umwelt und gehe mit deinen Fluggebieten achtsam um.

Und zu guter Letzt: Bewahre bitte unbedingt den RESPEKT vor dem Wetter, denn es hat mehr Kraft, als wir uns überhaupt vorstellen können. Versuche zu verstehen, welche Bedingungen für dein derzeitiges fliegerisches Niveau geeignet sind, und bewege dich nicht aus diesem Rahmen heraus.

Happy Flying!  
Dein OZONE Team

## TECHNISCHE DATEN

	V2 90	V1 95	110	140
Ausgelegte Fläche (m <sup>2</sup> )	25	25	29	37
Bahnan	18	18	18	20
Höhe (mm)	5920	5920	6505	7310
Gewicht (kgs)*	1.5	1.5	1.71	2.07
Zertifiziertes Maximalgewicht (kg)	95	95	110	140
Empfohlenes Mindestgewicht (kgs)	50	50	50	60
Sinkrate bei Maximalgewicht (m/s)	5.47	5.2	5.2	5.24
Behältervolumen cm <sup>3</sup>	3588	3588	3588	3588
Zulassung EN/LTF	EN & LTF	EN & LTF	EN & LTF	EN & LTF

\* Gewichte inklusive kurzem Zaumzeug (20 g für die Version mit langem Zaumzeug). Das Gewicht beinhaltet nicht die Einsatztasche (48 g).

## KONSTRUKTION

**V1 Tuch**  
Porcher PN9

**Tragegurte**  
Gurth and Wolf 25mm

**Leinen**  
A 6798 - 210

**V2 Tuch**  
RSQ N20D

**Tragegurte**  
Gurth and Wolf 25mm

**Leinen**  
A 6798 - 210



1258 Route de Grasse  
Le Bar sur Loup  
06620  
France

*Inspired by Nature, Driven by the Elements*

[WWW.FLYOZONE.COM](http://WWW.FLYOZONE.COM)